



# Rhein-Main-Region

mit Taunus und Odenwald



Lilly Nielitz-Hart  
Simon Hart

REISE Know-How Verlag Peter Rump Bielefeld



## TIPPS

### Schloss mit Toskana-Flair:

Taubblick vom Landgrafenschloss in Bad Homburg | 143

### Thermalwasser aus der Tiefe:

der siedend heiße Kochbrunnen in Wiesbaden | 211

### Stadtplatz mit viel Luft zum Atmen:

der Luisenplatz in Darmstadt | 273

### Das Rhein-Main-Gebiet im Kleinen:

lebendiges Straßenleben, Geschichtliches  
und viel Natur in Friedberg | 77

### Ein Wasserfall aus riesigen Kiesel:

im Odenwälder Felsenmeer auf Granitfelsen kraxeln | 358

### Weingut mit Hollywood-Erbe:

das Kloster Eberbach im Rheingau | 200

### Wie im Märchen:

die Brüder-Grimm-Stadt Steinau an der Straße | 263

### Auf Entdeckung im Urwald:

durch das Naturschutzgebiet  
Kühkopf-Knoblochsäue wandern | 328

### Das süffigste Erlebnis:

Apfelweingemütlichkeit in Frankfurt | 60, 61

## Rhein-Main-Region mit Taunus und Odenwald



» **Bevor isch misch uffreesch, isses mir lieber egal!** «

(Die Südhessen haben eine sehr pragmatische Haltung  
zum Leben und seinen Anforderungen)

## Impressum

Lilly Nielitz-Hart, Simon Hart  
**REISE Know-How Rhein-Main-Region  
mit Taunus und Odenwald**

erschienen im  
Reise Know-How Verlag Peter Rump GmbH  
Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© Reise Know-How Verlag Peter Rump GmbH  
**1. Auflage 2021**  
Alle Rechte vorbehalten.

**PDF-ISBN 978-3-8317-5233-1**

### Gestaltung und Bearbeitung

Umschlag: Peter Rump, der Verlag  
Inhalt: Günter Pawlak, Wayan Rump, der Verlag (Layout);  
Michael Luck (Realisierung)  
Karten: Ingenieurbüro B. Spachmüller, Thomas Buri  
Fotonachweis: Lilly Nielitz-Hart (nh),  
Adobe Stock (Fotonachweis am Bild)  
Lektorat: Michael Luck

### Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese  
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet  
über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

**Anzeigenvertrieb:** KV Kommunalverlag GmbH & Co. KG,  
Alte Landstraße 23, 85521 Ottobrunn,  
Tel. 089 928096-0, [info@kommunal-verlag.de](mailto:info@kommunal-verlag.de)

Reise Know-How Bücher finden Sie in allen gut sortierten  
Buchhandlungen. Falls nicht, kann Ihre Buchhandlung  
unsere Bücher hier bestellen:

D: Prolit GmbH, [prolit.de](http://prolit.de) und alle Barsortimente  
CH: AVA Verlagsauslieferung AG, [ava.ch](http://ava.ch)  
A: Freytag-Berndt und Artaria KG, [freytagberndt.com](http://freytagberndt.com)  
B, Lux, NL: Willems Adventure, [willemsadventure.nl](http://willemsadventure.nl)  
oder direkt über den Verlag: [www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)

### Bildlegende Umschlag und Vorspann

Titelbild: Schloss und Schlosspark in Bad Homburg  
(Foto: Adobe Stock © Frank Wagner)  
Vordere Umschlagklappe: Rheinstrand in Wiesbaden (nh)  
Kleines Foto: „Elvis-Ampel“ in Friedberg (nh)  
S. 1: „Herzlich willkommen“ auf Hessisch (nh)  
S. 2/3: Im Wispertal im Rhein-Taunus  
kann man wunderbar wandern (Wisper-Trails) (nh)


Wir freuen uns über Kritik, Kommentare  
und Verbesserungsvorschläge, gern auch  
per E-Mail an [info@reise-know-how.de](mailto:info@reise-know-how.de).

Alle Informationen in diesem Buch sind von  
den Autoren mit größter Sorgfalt gesammelt  
und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft  
bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht  
ausgeschlossen werden können, erklärt der  
Verlag, dass alle Angaben im Sinne der  
Produkthaftung ohne Garantie erfolgen  
und dass Verlag wie Autoren keinerlei  
Verantwortung und Haftung für inhaltliche  
und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produk-  
ten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel  
ohne Wertung gegenüber anderen anzuse-  
hen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind  
rein subjektive Einschätzungen der Autoren  
und dienen keinesfalls der Bewerbung von  
Firmen oder Produkten.





Lilly Nielitz-Hart, Simon Hart

# RHEIN-MAIN-REGION MIT TAUNUS UND ODENWALD

Liebe Leserinnen und Leser,  
die Inhalte aus diesem Reiseführer wurden  
detailliert recherchiert und gewissenhaft  
kontrolliert. Allerdings bringt die Corona-  
Pandemie manche Unwägbarkeiten mit  
sich – auch an Rhein und Main.

Da bis zum Redaktionsschluss noch nicht  
im Detail absehbar war, wie sich diese Krise  
auf das wirtschaftliche, kulturelle und so-  
ziale Leben in der Region auswirken wird,  
kann es unter Umständen passieren, dass  
einzelne im Buch aufgeführte Angebote,  
insbesondere im gastronomischen Bereich,  
nur noch eingeschränkt oder gar nicht mehr  
existieren. Trotz dieser Unwägbarkeiten soll  
der Reiseführer stets auf dem aktuellsten  
Stand sein.

Deshalb bitten wir Sie, den Verlag über  
mögliche Veränderungen zu informieren,  
damit wir sie über die Update-Funktion  
zum Buch (siehe Seite 11) allen Nutzern  
bereitstellen können.

Vielen Dank!



# Vorwort

Das Rhein-Main-Gebiet ist **eine der kulturell und landschaftlich vielseitigsten Regionen Deutschlands** und lädt ganzjährig zu Entdeckungstouren ein. Städte wie Frankfurt, Darmstadt und Wiesbaden bieten ein unvergleichliches kulturelles Angebot, während sich im Hinterland von Rhein, Main, Nidda und Kinzig Naturparadiese erschließen. Für Besucher gibt es unendlich viele Facetten an Kultur und Natur zu erleben: die dichten

Wälder des Taunus und des Odenwalds mit ihren Höhenburgen, die Weinberge des Rheingaus, die Auenlandschaft des Hessischen Rieds, die abwechslungsreiche Bergstraße, verwunschene Dörfer und Kurbäder im Spessart. Das **milde Klima** der Rheinebene begünstigt einen **südländischen Lebensstil**, viele Veranstaltungen, Festivals und Events finden unter freiem Himmel statt. **Geselligkeit und Fröhlichkeit** bei Wein und Apfelwein sind ein weiteres Markenzeichen der Region. Zum Baden und wassersportlichen Aktivitäten laden **große Badeseen** ein. Im Winter ist auf den Bergen

rhm219 nh



im Taunus und Odenwald **Wintersport** möglich, in den **Naturwäldern** kann man ausgiebig die Seele baumeln lassen.

Auch **UNESCO-Welterbestätten** sind vertreten, etwa der Geopark Bergstraße-Odenwald mit dem Auwald Kühkopf-Knoblochsau oder das Obere Mittelrheintal im Rheingau. Historisch bedeutsam sind die UNESCO-Stätten Grube Messel, die einen Millionen Jahre weiten Blick zurück in der Erdgeschichte erlaubt, die römischen Zeugnisse entlang des Obergermanisch-Rätischen Limes im Taunus und das Weltokumentenerbe im Kloster Lorsch.

Die Rhein-Main-Region lässt sich **auch ohne Auto** mit der ganzen Familie wunderbar entdecken – entweder mit dem Fahrrad oder zu Fuß und mit öffentlichen Verkehrsmitteln, denn alle **Regionen** sind **sehr gut miteinander vernetzt**. Der Taunus mit dem Rheingau reicht bis an die Stadtgrenzen Frankfurts und Wiesbadens, der Geopark Bergstraße-Odenwald grenzt an Darmstadt. Die Internetportale und Informationszentren des Regionalparks RheinMain informieren über gut ausgebaute **Wander- und Radwege**. In diesem Reiseführer werden zahlreiche (ausgedehnte) Radtouren und Wanderungen vorgestellt, auch mit Angabe der besten Verkehrsverbindungen.

Obwohl das Zentrum der Region im Bundesland Hessen liegt, erstreckt sich die **Metropolregion Rhein-Main** über Landesgrenzen hinweg; so stellt der Main eine Verbindungsachse bis ins bayerische Aschaffenburg dar, von den Rheinufern des Ried gelangt man mit der Fähre nach Rheinhessen.

Auch heute noch gibt es an Rhein und Main unbekanntes Terrain und stille Wege zu entdecken – dieser Reiseführer soll Ihnen dabei ein Hilfe sein!

*Lilly Nielitz-Hart  
und Simon Hart*



☐ Landschaftsidylle am  
Radweg Regionalpark Niddaroute

# Inhalt

Vorwort	4	Rockenberg	91
Wanderungen	9	Münzenberg	92
Radtouren	9	Butzbach	93
Exkursverzeichnis	10	Glauburg	98
Kartenverzeichnis	11	Ortenberg	103
Hinweise zur Benutzung	11	Büdingen	104
Regionen im Überblick	12	Herrnhag	108
Reiserouten und Touren	14	Ronneburg	109
Rhein-Main-Region: Zu jeder Zeit	18		
Fünf besondere Erlebnisse	20		
Fünf Aussichten an Rhein und Main	21		
Fünf großartige Ritterburgen	22		
Fünf Fachwerk-Kleinode	23		
<b>1 Frankfurt am Main</b>	<b>24</b>	<b>3 Offenbach am Main und Seligenstadt</b>	<b>110</b>
„Manhattan am Main“	26	Am südlichen Mainbogen	112
Orientierung	29	Offenbach am Main	113
Sehenswertes	29	Sehenswertes	114
Historische Altstadt	29	Praktische Tipps	121
Mainufer und Süden	41	Seligenstadt	125
Architektur und Design	43	Sehenswertes	126
Frankfurter Westen	50	Praktische Tipps	130
Frankfurter Osten	53	Aschaffenburg (Ausflug)	131
Praktische Tipps	56		
<b>2 Wetterau</b>	<b>66</b>	<b>4 Taunus</b>	<b>134</b>
Im Nordosten Frankfurts	68	Berge, Burgen und Wein	136
Bad Vilbel	69	Naturpark Taunus (Hochtaunus)	137
Im Tal der Nidda	75	Bad Homburg vor der Höhe	141
Friedberg	77	Friedrichsdorf	148
Bad Nauheim	82	Saalburg	148
		Neu-Anspach	150
		Usingen	150
		Wellrod	151
		Bad Camberg	151
		Alt-Weilnau und Neuweilnau	153
		Schmitten	154
		Kelkheim-Ruppertshain	156
		Königstein im Taunus	158
		Kronberg im Taunus	161



Eppstein	163	Gelnhausen	253
Langenhain	165	Bad Soden-Salmünster	254
Hofheim am Taunus	166	Bad Orb	259
Oberer Rheingau	168	Steinau an der Straße	263
Hochheim am Main	168		
Flörsheim am Main	177		
Rhein-Taunus	182	<b>7 Darmstadt</b>	<b>266</b>
Idstein	182	<b>Kunst, Wissenschaft und ein Urpferdchen</b>	<b>268</b>
Bad Schwalbach	185		
Schlangenbad	187	Sehenswertes	269
Lorch am Rhein	188	Das Zentrum	269
Wispertal	190	Westen und Norden	282
Rheingau	192	Der Osten	284
Rüdesheim am Rhein	192	Der Nordosten	289
Geisenheim	195	Der Süden	291
Oestrich-Winkel	197	Praktische Tipps	293
Kiedrich	198	Ausflug nach Langen:	
Eltville	201	Schloss Wolfsgarten	298
Walluf	203	Darmstadt-Dieburg u. Grube Messel	298
		<b>5 Wiesbaden</b>	<b>204</b>
		<b>Hessens Landeshauptstadt</b>	<b>206</b>
		Stadtrundgang	209
		Kunst und Kultur	
		am laufenden Band	214
		Neroberg	216
		Wiesbadens Süden	219
		Praktische Tipps	221
		<b>6 Hanau und Main-Kinzig-Kreis</b>	<b>228</b>
		<b>Zwischen Main und Kinzig</b>	<b>230</b>
		Hanau	230
		Maintal-Hochstadt	252
		Langenselbold	253
		<b>8 Hessisches Ried</b>	<b>302</b>
		<b>Zwischen Main und Rhein</b>	<b>305</b>
		Die Mainspitze	307
		Gustavsburg	307
		Ginsheim	310
		Trebur	314
		Kornsand	317
		Nierstein	319
		Oppenheim	321
		Riedstadt	322
		Gernsheim	327
		Pfungstadt	330
		Rüsselsheim am Main	332
		Naturschutzgebiet Mönchbruch	341
		Groß-Gerau	345



## Wanderungen

- Rundtour durch Frankfurts Süden auf Goethes Spuren | 44
- Rund um den Johannisberg | 88
- Der Natura Trail rund um den Glauberg | 99
- Dietesheimer Seenplatte und Steinbrüche | 124
- Limeserlebnispfad | 149
- Schinderhannes-Steig | 154
- Die höchsten Gipfel – über den Altkönig auf den Großen Feldberg | 155
- Unterwegs auf der Bonifatiusroute und dem Weinerlebnispfad Oberer Rheingau | 178
- Auf dem Aarhöhenweg | 186
- Rund um den Neroberg | 218
- Stolzenberger Ritterblick | 257
- Auf dem Eselsweg | 262
- Über die Darmstädter Hügel | 292
- Auf dem Lutherweg von Rüsselsheim-Königstädten bis Nierstein | 316
- Weinbergwanderung von Nierstein bis Oppenheim | 320
- Elisabeth-Langgässer-Weg | 326
- Auf dem Burgensteig von Seeheim-Jugenheim bis Bensheim-Auerbach | 354
- Heppenheimer Wein-, Stein- und Erlebnispfad | 367
- Auf dem Nibelungensteig von Zwingenberg bis Lindenfels | 372
- Die Mossautaler Drachenwege | 382

## Radtouren

- Durch den Frankfurter Westen | 52
- Hohe Straße – von Bergen-Enkheim bis Büdingen | 54
- Durchs Niddatal von Bad Vilbel bis Friedberg | 74
- Rundtour: Bad Nauheim – Münzenberg – Bad Nauheim | 90
- Auf dem Limesradweg von Butzbach bis Bad Homburg | 96
- Auf dem Vulkanradweg von Gedern bis Glauburg | 102
- Auf dem MainRadweg von Offenbach bis Steinheim | 120
- Mit dem Rad durch zwei Bundesländer – von Hanau-Steinheim bis Aschaffenburg | 131
- Von Wiesbaden-Biebrich bis Rüdesheim | 222
- Hanau entdecken | 242
- Auf dem Hessischen Radfernweg R3 von Hanau bis Steinau an der Straße | 254
- Darmstadts Nordosten | 290
- Rund um die Mainspitze | 306
- Rundtour durchs Ried: Gustavsburg – Kornsand – Gustavsburg | 312
- Mönchbruch und zwei Badeseen | 342
- Radroute „die berg strasse“ | 367
- Auf dem Fernradweg R9 entlang der Bergstraße | 393

rhm244 nh





# Exkurse

## Frankfurt am Main

Der Frankfurter Grüngürtel und der Regionalpark RheinMain	27
Auf Hessisch – satirische Mundart aus dem Rhein-Main-Gebiet	38
Goethe unterwegs in Rhein-Main	42
MOMEM – Museum of Modern Electronic Music	48
Beim Ebbelwoi	60

## Wetterau

Elvis Presley in Bad Nauheim	86
Die Kelten der Wetterau – Keltenwelt am Glauberg	100

## Offenbach am Main und Seligenstadt

Mozartstadt Offenbach	117
-----------------------	-----

## Taunus

Waldbaden in hessischen Naturwäldern	140
Sektgeschichte aus Hochheim	176

## Wiesbaden

Wilhelm I. von Nassau-Dillenburg	212
Jüdisches Wiesbaden	214

## Hanau und Main-Kinzig-Kreis

Rotkäppchen & Co. – die Brüder Grimm	238
Zur Geschichte des Lamboy-Viertels	246
Der „Robin Hood von Bad Orb“	262

## Darmstadt

Heiner und Datterich – zwei Darmstädter Originale	272
Luise Büchner (1821–1877)	283
Die Künstlerkolonie Mathildenhöhe	286
Grube Messel	300

## Hessisches Ried

Der Schwedenkönig Gustav II. Adolf (1594–1632)	308
„Friede den Hütten! Krieg den Palästen!“	324
Naturschutzgebiet UNESCO- Geopark Kühkopf-Knoblochsaue	328
Gratwanderung Mönchbruch – der Frankfurter Flughafen und der Naturschutz	344

## Odenwald

UNESCO-Weltkulturerbe Kloster Lorsch	368
Sagen und Legenden aus dem Odenwald	374

## Land und Leute

Die US Army in Hessen	422
Die Städte der Region	430

rhm221 nh



# Karten

Rhein-Main-Region Blattschnitte	Umschlag vorn Umschlag hinten
Die Region im Überblick	12
Reiserouten und Touren	14, 16, 17

## Kapitel-/Übersichtskarten

Großraum Frankfurt am Main Wetterau	28 70
Offenbach am Main und Seligenstadt	112
Taunus (Ost und West)	138, 170
Großraum Wiesbaden	206
Hanau und Main-Kinzig-Kreis (West und Ost)	232, 256
Darmstadt und Umgebung	270
Hessisches Ried	304
Odenwald (West und Ost)	350, 378

## Stadtpläne

Bad Homburg	142
Bad Nauheim	84
Darmstadt	274
Frankfurt am Main Übersicht	30
Frankfurt am Main Zentrum	32
Friedberg	78
Hanau	236
Heppenheim	364
Offenbach am Main	114
Rüsselsheim	334
Seligenstadt	126
Wiesbaden	208

# Hinweise zur Benutzung

## Nicht vergessen!

Die Highlights der Region erkennt man an der **gelben Markierung**.


## UNSER TIPP!

... steht für **spezielle Empfehlungen der Autoren**, oft abseits der Hauptpfade und nach persönlichem Geschmack.

## Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man besonders gut **Natur** erleben kann oder Angebote im Bereich des **nachhaltigen Tourismus** findet.

## Kinder-Tipps

 Das Symbol kennzeichnet Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte und Aktivitäten, die **kleine Urlauber** an Rhein und Main ansprechen.

## Verweise auf die Stadtpläne

**1** Die **farbigen Nummern** in den „Praktischen Tipps“ der Ortsbeschreibungen verweisen auf den jeweiligen Karteneintrag.

## Updates nach Redaktionsschluss

Auf der Produktseite dieses Reiseführers in unserem Internetshop finden Sie zusätzliche Informationen und wichtige Änderungen.

## Preiskategorien der Hotels

Es gibt vier Kategorien, dargestellt durch die **Ziffern 1 bis 4 hinter dem Namen**. Die Preise gelten für zwei Personen im Doppelzimmer pro Nacht mit (in der Regel) Frühstück und beziehen sich auf die Hochsaison:

- ① bis 80 €
- ② 80 bis 110 €
- ③ 110 bis 170 €
- ④ über 170 €



## 1 Frankfurt am Main | 24

Seit vielen Jahren wachsen die Städte und Kommunen rund um „Mainhattan“ immer enger zusammen. Die Stadt und ihr Umland zeichnen sich nicht nur durch urbanes Leben aus, sondern bieten auch **unzählige Möglichkeiten der Urlaubsgestaltung**: Geschichtesträchtiges, Architektur und Museen, Radtouren und Wanderungen, Gastronomie und Geselligkeit – das alles und viel mehr findet man in und um Frankfurt. Der Frankfurter Flughafen ist ein Tor zur Welt, mit internationalen Gästen, die zu den Messen kommen. Auch dies bestimmt das Lebensgefühl in der weltoffenen Stadt.

## 2 Wetterau | 66

Im Norden von Frankfurt grenzt die Wetterau direkt ans Stadtgebiet. Sie ist eine der ältesten Kulturlandschaften Hessens. Vielfältig sind die Zeugnisse der Kelten und Römer, etwa in der **Keltenwelt am Glauberg (S. 100)**. Die Auen des Niddatals eignen sich besonders gut zum Radfahren, wobei die Höhenzüge ein abwechslungsreiches Panorama mit Burgen wie **Münzenberg (S. 92)** und Kurbädern wie dem Jugendstil-Kleinod **Bad Nauheim (S. 82)** bilden. Rock'n'Roll-Geschichte(n) erlebt man in **Friedberg (S. 77)**, wo *Elvis Presley* seine Militärzeit bei der US Army verbrachte. Ins Mittelalter

taucht man in **Büdingen (S. 104)** ein, im Norden der Stadt gelangt man an die Ausläufer des Vogelsberg-Mittelgebirges.

## 3 Offenbach am Main und Seligenstadt | 110

Frankfurt und seine Nachbarstadt Offenbach bilden den größten zusammenhängenden urbanen Raum nördlich und südlich des Mains. Das kleinere **Offenbach (S. 113)** hat sich zu einer angesagten Adresse für die Kunst- und Designszene entwickelt, einzigartig sind das Ledermuseum und das Klingspor-Museum. Besonders attraktiv ist das Mainufer, an dem sich entspannte Kneipen wie an einer Kette aneinanderreihen. Außerhalb der Offenbacher Stadtgrenze verlockt der Main-Radweg zu einer Erkundung nach Süden bis **Seligenstadt (S. 125)** oder gar ins bayerische **Aschaffenburg (S. 131)**.

## 4 Taunus | 134

Die Höhen des Taunus sind ein waldreiches Wander- und Freizeitgebiet, das mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Radwegen bestens erschlossen ist. Dazu gehört auch der Obergermanisch-Raetische Limes mit seinen Befestigungen wie dem **Kastell Saalburg (S. 148)**, das zum UNESCO-Welterbe gehört. Das Gebiet ist unterteilt in den Naturpark Taunus (Hochtau-



nus) und den Rhein-Taunus. Im Vorland des Taunus, z. B. in **Kronberg (S. 161)** oder **Bad Homburg (S. 141)**, blickt man auf die Frankfurter Skyline und befindet sich dennoch mitten im Grünen. Im Rhein-Taunus schmiegen sich die Weinberge des **Rheingaus (S. 192)** mit ihren Weinorten an die Steilhänge des Rheins.

## 5 Wiesbaden | 204

Die **hessische Landeshauptstadt** kann als Kurstadt viele Prachtbauten aufweisen, darunter das Kurhaus, das Stadtschloss und das Biebricher Schloss. Umgeben von den Höhen des Rhein-Taunus gilt Wiesbaden als Tor zum Rheingau. Der Neroberg im Stadtgebiet bietet Ausblicke und Wandermöglichkeiten. Wiesbaden ist aber auch eine **Stadt des Savoir-vivre**, wo man die schönen Seiten des Lebens in Cafés, an Weinständen und in Parks genießt.

## 6 Hanau und Main-Kinzig-Kreis | 228

Die alte Residenzstadt der Grafen von *Hanau* ist der Ausgangspunkt für Erkundungen im Main-Kinzig-Kreis und dem angrenzenden Spessart. Schlossanlagen und die Ufer der Kinzig laden in **Hanau (S. 230)** zu Radtouren und Spaziergängen ein. Auf der Südseite des Mains ist das historische **Steinheim am Main (S. 243)** einen Besuch wert. Auf der alten Handelsachse Via Regia bzw. Hohe Straße gelangt man bis **Steinau an der Straße (S. 263)**, wo die Brüder *Grimm* ihre Kindheit verbrachten. Dort beeindruckt mittelalterliches Fachwerk und zahlreiche Museen. Die Kurbäder **Bad Soden-Salmünster (S. 254)** und **Bad Orb (S. 259)** liegen eingebettet in den waldreichen Spessart und bieten Gelegenheit zum Mountainbiking und Wandern.

## 7 Darmstadt | 266

Im Süden des Rhein-Main-Gebiets zeichnet sich die **Universitäts- und Wissenschaftsstadt** Darmstadt durch ein entspanntes

Lebensgefühl aus. Die einstige Residenzstadt hat viele offene Plätze und grenzt an die grünen Ausläufer des Hessischen Rieds und des Odenwalds. Auf der Tentativliste der UNESCO steht das Jugendstilensemble der Künstlerkolonie Mathildenhöhe. Auch anderswo in der Stadt prägt die Architektur des Jugendstils das Erscheinungsbild. Nicht zuletzt war Darmstadt auch eine Residenzstadt, wovon Schlossanlagen und Parks zeugen. Das Hessische Landesmuseum ist eines der beeindruckendsten Museen in Hessen. Die **Grube Messel (S. 300)** östlich von Darmstadt, wo sich Fossilien und Flora aus einer Zeit vor 48 Millionen Jahren erhalten haben, gehört zum Welterbe der UNESCO.

## 8 Hessisches Ried | 302

Zwischen Rhein und Main erstreckt sich das Hessische Ried – die Flussauen des Rheins waren schon von den Römern besiedelt. Große Teile der Auen stehen heute unter Naturschutz, darunter die Urwälder im UNESCO-Naturerbe **Kühkopf-Knoblochsau (S. 328)**. Viele Rad- und Wanderwege führen durch das Gebiet. An den Mainufern siedelten sich im 19. Jahrhundert Industriebetriebe wie Opel in **Rüsselsheim (S. 332)** an. Als Teil des Regionalparks Rhein-Main findet man hier etliche Sehenswürdigkeiten auf der Route der Industriekultur.

## 9 Odenwald | 346

Die Höhenzüge des Odenwalds sind eines der beliebtesten Naherholungsgebiete in der Rhein-Main-Region. Beeindruckend sind Spornburgen wie **Burg Lindenfels (S. 371)** und **Schloss Auerbach (S. 361)** auf den Höhenkämmen, während in den Niederungen an der Bergstraße ausreichend Gelegenheiten zum Wandern und Radfahren gegeben sind. Im Hinterland des Odenwalds geht es ruhiger zu, inmitten sattgrüner Natur und Flusstäler wie dem **Mossautal (S. 381)** liegen romantische Orte wie **Erbach (S. 383)**, die zum Verweilen einladen.

# Reiserouten und Touren

Über das Buch verteilt werden viele **Wanderungen und Radtouren** vorgestellt (siehe Liste S. 11), die sich auch miteinander kombinieren und nach Lust und Laune variieren lassen. An dieser Stelle seien drei Touren für den Einstieg in die Rhein-Main-Region empfohlen.

## Tour 1: Der Rhein-Taunus

**Wiesbaden ist die Basis** für diese mehr-tägige Erkundung, mit Strecken, die sich auch als Tagestouren mit dem Rad, der Bahn oder dem Auto eignen. Unterwegs bieten sich viele Möglichkeiten zur Einkehr und Übernachtung an.

### Tag 1

Mit dem Rad geht es den Rheinradweg entlang, oder man nimmt die Rheingaulinie der Bahn. **Gemächlich** fährt man **von Ort zu Ort** und lässt sich Zeit, durch die Gassen der hübschen Altstädte zu bummeln, Museen zu besuchen und in gemütlichen Cafés zu rasten. In **Walluf** beginnt der schönste Abschnitt des Rheingaus: pittoreske Dörfer, Weinberge und Schlösser reihen sich aneinander, dabei immer den Rhein im Blick. In **Eltville**, unweit der Eltzer Burg, lockt ein Freibad direkt am Rheinufer. Nicht verpassen sollte man die Altstadt von **Oestrich-Winkel**. Abstecher bieten sich in den Weinort **Kiedrich** und zum **Kloster Eberbach** an. In **Rüdesheim am Rhein** kann man in einer der zahlreichen Gaststätten zu Abend essen und übernachten oder mit der Bahn zurück nach **Wiesbaden** fahren.

### Tag 2

Am nächsten Morgen sollte man einen Aufstieg zum **Niederwalddenkmal** wagen oder die Seilbahn nehmen, um den Blick zu genießen. Danach folgt man per Rad oder Bahn der Uferstraße am Rhein bis **Lorch**. In Lorch geht es steil hinauf in die Berge durch den Wisper-Taunus, sodass sich die Strecke hauptsächlich für Mountainbiker oder Wanderer eignet. Im Landmuseum in **Ransel** kann man zu Mittag essen und die Aussicht auf das Wispertal genießen. Durch Ransel verlaufen die Wanderwege **Wisper-Trails**. Im benachbarten **Wollmerschied** findet Anfang August das Musikfestival Tropen Tango statt. Von Wollmerschied geht es südwärts hinunter ins **Wispertal** und entlang der L3033 zur Laukenmühle, wo man Wisperforellen probieren kann.



Von Geroldstein weiter nach Nauroth, wo der naturnahe **Wispersee** einen Abstecher wert ist. Mit dem Auto gelangt man zur Bundesstraße 260, der man bis zum Abzweig nach **Bad Schwalbach** folgt; in dem Kurbad bietet sich eine Übernachtung an.

### Tag 3

In Bad Schwalbach bietet sich ein Spaziergang durch den Kurpark an, wo man das Wasser aus den Heilquellen probieren kann. Dann über die B54 nach Norden zur **Burg Hohenstein**; beim Aufstieg genießt man die Aussicht über die bewaldeten Höhen des Taunus – durch Hohenstein verläuft der Ahrhöhenweg. Nun geht es nach Osten bis **Idstein**, wo die Fachwerk-Altstadt einen ausgedehnten Bummel lohnt. Südlich entlang der L3026 gelangt man nach **Dasbach**, wo der Nachbau eines alten Römerturms steht. Dort kreuzt der Limeserlebnis-

pfad, der sich durch Taunus und Rhein-Taunus zieht. Von Idstein geht es über die B275 und die B417 vorbei am Jagd-schloss Platte und dem Neroberg zurück nach **Wiesbaden**, wo man noch ein oder zwei Tage die Stadt erkunden kann.

### Tour 2: Mit dem Rad an Rhein und Main entlang durchs Rhein-Main-Gebiet

Die zweitägige Fahrt durch das urbane Rhein-Main-Gebiet **beginnt am Rheinstrand in Wiesbaden-Kastel** und kann durch Bahnfahrten beliebig abgekürzt oder durch Übernachtungen verlängert werden. Die Radstrecke verläuft weitgehend flach und folgt den Flüssen Rhein und Main.

☑ Der Taunus bei Burg Hohenstein

rhm243 nh





**Tag 1 (50 km)**

In Richtung Süden geht es über die Flößerbrücke auf die Rheininsel Maarau bis zur **Mainspitze**, wo der Main in den Rhein fließt. Dann folgt man dem Main nach Osten bis in den Oberen Rheingau, vorbei an **Hochheim am Main** (evtl. mit einem Trip in die sehenswerte Altstadt) und weiter nach **Flörsheim am Main**. Von dort könnte man einen Abstecher zum Regionalportal Weilbacher Kiesgruben machen oder den Main in Richtung **Rüsselsheim am Main** überqueren. Nach Besichtigung der Rüsselsheimer Festung kann man auf der südlichen Mainseite weiterfahren, wo man die Raunheimer Ölhafenbrücke überquert und weiter radelt bis zur **Kelsterbar** in Kelsterbach. Ein Abstecher zum Badesees Pinta Beach ist in **Raunheim** möglich. Anschließend geht es Richtung Frankfurt, wo man kurz vor den Höchster Chemiewerken auf die andere Mainseite nach **Schwanheim** wechselt. Dann wieder zurück über den Main nach Frankfurt-Höchst, mit einer Rast in den Cafés vor dem Bolongaropalast. Von der Wörthspitze, wo die Nidda in den Main mündet, fährt man weiter auf der **nörd-**

**lichen Mainseite**, vorbei an der Griesheimer Schleuse, bis in den Frankfurter Westhafen. Wer **Frankfurt** erkunden möchte, sollte hier (mindestens) eine Übernachtung einbauen.

**Tag 2 (55 km)**

Vom Westhafen wechselt man wieder auf die **südliche Mainseite**. Vorbei am Museumsufer mit der Skyline im Blick geht es durch den Osthafen nach **Offenbach am Main**. Eine Pause einlegen kann man dort z.B. auf dem Freizeitgelände Hafen 2, oder man macht einen Abstecher stadteinwärts zum Wilhelmsplatz. Den Mainbogen entlang folgt man dem MainRadweg vorbei an Rumpenheim bis **Hanau-Steinheim**. Dort könnte man den Main überqueren und das Schloss Philippsruhe besichtigen. Auf der südlichen Mainseite folgt man dann der Radtour durch zwei Bundesländer vorbei an Seligenstadt bis nach **Aschaffenburg** in Bayern (s. S. 131).

## Tour 2: Mit dem Rad an Rhein und Main

© REISE KNOW-HOW

frankf\_tour2  
1/21

## Tour 3: Darmstadt und Odenwald

Darmstadt ist die Basis für diese mehrtägige Erkundung, entweder als Tages-touren oder mit Übernachtung.

### Tag 1

Auf dem Weg zum UNESCO-Welterbe **Grube Messel** kann man einen Aufenthalt beim **Jagdschloss Kranichstein** einlegen (wahlweise auch mit dem Rad, siehe Radtour durch den Darmstädter Nordosten, S. 290). Für die Führung durch die Grube, die man im Voraus buchen muss, sollte man mindestens drei Stunden einplanen. Danach bleibt noch Zeit, um sich die ehemalige Römerhauptstadt **Dieburg** anzuschauen und eventuell das Museum Schloss Fechenbach zu besuchen. In Dieburg könnte man übernachten.

### Tag 2

Von Dieburg ist es nicht weit bis zur Weininsel **Groß-Umstadt**. Südlich davon liegt die Veste Ötzberg mit tollem Ausblick auf den Vorderen Odenwald. Durch Höchst im Odenwald geht es hinauf zur faszinierenden **Burg Breuberg**. Dann wieder nach Süden durch die Berge zur römischen **Villa Haselburg**, wo man das Leben betuchter Römer am Odenwald-Limes nachempfinden kann. Anschließend weiter südwärts zu einer ausgedehnten Rast auf den Caféterrasen vor dem spätgotischen Rathaus in **Michelstadt**. Die letzte Etappe auf der Tour ist das nur wenige Kilometer entfernte **Erbach** mit der Gräflichen Kunstsammlung von Graf *Franz I.* im sehenswerten Schloss. Erbach oder Michelstadt bieten sich für eine Übernachtung an, z.B. im 1970er-Jahre-Retrohotel **Vielbrunn**.

### Tag 3

Von Erbach geht es nach Westen ins **Mossautal**, wo man die entspannende Wirkung des Marbachstausees erleben kann. Im Juli findet dort das Musikfestival *Sound of the Forest* statt. Weiter geht es nach Nordwesten in das Herz des Nibelungenlandes zur **Burg Lindenfels**, wo man auf Spuren der Nibelungensage trifft, z.B. im Drachendom. Über die Nibelungenstraße B47 fährt man nach Westen zur Bergstraße bis nach **Bensheim**; im Staatspark Fürstenlager kann man durch die Parkanlagen wandern und durchatmen. Nun könnte man einen Abstecher ins westlich gelegene UNESCO-Welterbe **Kloster Lorsch** unternehmen und durch die Anlage und den kleinen Ort bummeln. Danach geht es entlang der B3 bis nach Mühlthal, wo man zum Abschluss den Ausblick auf die Rheinebene von den Zinnen der **Burg Frankenstein** genießen kann.

## Tour 3: Darmstadt und Odenwald



## LEGENDE

- Winter
- Frühjahr / Herbst
- Sommer

**Wintersaison**

Der Januar (und Februar) ist Wintersaison – im Taunus und im Odenwald liegt Schnee, Rodeln und Langlaufen sind dann möglich.

**Mandel- und Aprikosenblüte**

Ab Mitte März bis Ende April sind die Mandel- und Aprikosenblüte an der Bergstraße schön anzusehen.

**Wäldchestag Frankfurt**

Volksfest im Stadtwald am Dienstag nach Pfingsten (zwischen Mitte Mai und Mitte Juni).

**Lamboyfest**

Großes Volksfest in Hanau Mitte Juni.

**JAN****FEB****MÄR****APR****MAI****JUN****Karneval**

Im Februar/März wird auch im Rhein-Main-Gebiet Karneval gefeiert – in vielen Orten Saal- und Straßenfastnacht.

**Frankfurter Dippemess**

Großer Jahrmarkt im April mit Töpfereiverkauf (auch im Sept.).

**Schlossgrabenfest Darmstadt**

Ende Mai findet Hessens größtes Stadtfest statt.

**Theatrium Wiesbaden**

Stadtfest im Kurpark und auf der Wilhelmstraße Mitte Juni.

**Burgfestspiele Eppstein**

Ende Juni sind die Festspiele auf Burg Eppstein den Besuch wert.

**Fashion Week Frankfurt**

Mode international Anfang Juli.

**Rheinisches Fischerfest Gernsheim**

Das Volksfest am Rhein findet jährlich Anfang August statt.

**Frankfurter Buchmesse**

Zur Internationalen Buchmesse reisen Besucher aus der ganzen Welt an.

**Rüdesheimer Weinfest**

Straßenfest Mitte August mit viel Wein.

**Museumsuferfest Frankfurt**

Ende August leben die Mainufer auf.

**Rheingau Musikfestival**

Von Ende Juni bis Anfang September finden hochkarätige Klassikkonzerte an historischen Spielorten statt.

**Weinlese im Rheingau.**

**Weihnachtsmärkte**

Ende November öffnen die ersten Weihnachtsmärkte, die größten gibt es in Frankfurt, Wiesbaden und Rüdesheim.

**Kultursommer**

Ende Mai beginnt der Kultursommer in Hessen mit vielen Kulturevents an Rhein und Main. Die Events finden bis Ende Oktober statt.

**JUL**

**AUG**

**SEP**

**OKT**

**NOV**

**DEZ**

**Bad Vilbeler Burgfestspiele**

Von Anfang Juli bis Mitte September vor der Kulisse der Vilbeler Wasserburg mit Theater, Musicals und Oper.

**Halloween**

Ende Oktober auf der Burg Frankenstein – eine bessere Kulisse für den Gruselspaß gibt es nicht.

**Hochheimer Markt**

Das Volksfest mit Markt und Kunsthandwerkmarkt bringt Licht in die dunkle Jahreszeit.

**Tropen Tango**

Subkultur-Musikfestival im Taunus im August.

**Sound of the Forest**

Das Musikfestival mitten in der Natur des Odenwalds findet Ende Juli statt.

**Hochheimer Weinfest**

Vor der Kelter des neuen Jahrgangs werden Anfang/Mitte Juli die Weinkeller gelehrt.

**Laternenfest Bad Homburg**

Ende August/Anfang September geht es beim größten und traditionsreichsten Volksfest im Taunus hoch her.



# Fünf besondere Erlebnisse



rhm202 nh

## Keltenwelt am Glauberg | 100

Keltische Grabhügel inmitten von Wiesen – eine Landschaft, die an Südengland erinnert. Die lebensgroße Statue eines Keltenfürsten aus der Latènezeit wurde hier geborgen und ist im eigens eingerichteten **Museum** zu besichtigen, das für sich schon eine Sehenswürdigkeit ist.



rhm203 nh

## Römerkastell Saalburg/Archäologischer Park | 148

Die Römer bewachten ihre nördliche Reichsgrenze, den Limes, mit zahlreichen Kastellen wie der Saalburg. Der **beeindruckende Nachbau** versetzt Besucher in den Alltag der Grenzsoldaten im 2. Jahrhundert n.Chr. Der Limes gehört zum UNESCO-Welterbe.



rhm204 nh

## Künstlerkolonie Mathildenhöhe (Darmstadt) | 286

Zwischen 1901 und 1914 entstanden in Darmstadt in der Künstlerkolonie Mathildenhöhe **einzigartige Bauten aus der Zeit des Jugendstils**. Egal ob Innendesign oder Parkanlagen – man wandert hier durch ein künstlerisches Gesamtwerk.



rhm205 nh

## Grube Messel | 300

Momentaufnahme aus einer Zeit vor 48 Millionen Jahren: Als im rheinischen Tiefland noch subtropisches Klima herrschte, wurden im Gestein eines Vulkankraters **Fossilien für die Ewigkeit** konserviert. Im UNESCO-Welterbe Grube Messel kann man Archäologen bei der Arbeit zuschauen.



rhm020 nh

## Bad Nauheim – auf den Spuren von Elvis Presley | 86

Ein Selfie wie für ein Platten-Cover von *Elvis* schießen? Das geht in Bad Nauheim, wo der „King of Rock’n’Roll“ während seines Dienstes in der US Army wohnte und sich vor der Stadtkulisse ablichten ließ. Beim **Elvis Festival** geht es noch authentischer zu.

# Fünf Aussichten an Rhein und Main

## Lohrberg (Frankfurt) | 55

Im Osten Frankfurts bietet der 185 Meter hohe Lohrberg nicht nur Erholung im Grünen, sondern auch einen **tollen Blick auf die Frankfurter Skyline**. Neben Wein werden hier auch Äpfel angebaut und zu guter Letzt als Apfelwein serviert.



rhm072 nh

## Neroberg (Wiesbaden) | 216

Der Wiesbadener Hausberg im Rhein-Taunus erlaubt aus 245 Metern Höhe einen **weiten Blick über die Stadt** und lädt zu Waldspaziergängen ein, bei denen man interessante Bauwerke wie die Russische Kapelle und ein Freibad im Bauhaus-Stil entdecken kann. Hinauf geht es mit der **Nerobergbahn**.



rhm006 nh

## Rüdesheimer Berg | 192

Von den **Weinbergen** im Oberen Mittelrheintal (UNESCO-Kulturerbe), wo edle Tropfen reifen, eröffnet sich ein **weiter Blick auf den Rhein** unten im Tal. Die Aussicht kann man beim Aufstieg zu Fuß genießen oder bei einer Fahrt im Sessellift bis zum Niederwalddenkmal in 223 Metern Höhe.



rhm207 nh

## Ludwigshöhe (Darmstadt) | 293

Mitten aus dem Wald ragt der Ludwigsturm auf dem 242 Meter hohen Hausberg von Darmstadt auf. Von der **Aussichtsterrasse auf dem Gipfel** blickt man über Darmstadt in Richtung der imposanten Frankfurter Skyline.



rhm137 nh

## Pompejanum (Aschaffenburg) | 133

Von dem 137 Meter hohen **Hochufer des Mains** bei Aschaffenburg zeigt sich der Fluss von seiner schönsten Seite. Über Weinberge blickt man auf den von Linden überhangenen Mainbogen im Tal, auf das Schlossufer und den MainRadweg.



rhm208 nh

# Fünf großartige Ritterburgen



fhn209 nh

## Burg Eppstein | 163

Die romantische Burg der Herren von *Eppstein* im Taunus, mit gutem Blick auf die bewaldeten Gipfel, wurde von literarischen Größen wie *Victor Hugo* und *George Sand* besucht, und auch die schwedischen Pop-Giganten ABBA waren schon da. Bei den alljährlichen **Burgfestspielen** dienen die Mauern als Theaterkulisse.



fhn210 nh

## Burg Königstein | 158

Von weither gut sichtbar, bietet die Burg auch von ihrem Turm eine unverstellte Sicht auf die Gipfel des Taunus mit dem Großen Feldberg. Beim **Burgfest** in mittelalterlicher Ambiente wird alljährlich ein Burgfräulein gekürt.



fhn211 nh

## Schloss Auerbach | 361

In der Nachbarschaft des markanten Bergs Melibokus thront diese Burg, die den Grafen von *Katzenelnbogen* an der Bergstraße als Wehrburg diente. **Ritterturniere** und mittelalterliche Festgelage in der Burgschenke gehören zu den alljährlichen Sommerspektakeln.



fhn212 nh

## Burg Ronneburg | 109

Die Wetterauer Höhenburg inmitten lieblicher Landschaft zeigt sich noch in ihrer Gestalt aus dem 16. Jahrhundert. Ritterlich geht es hier nicht nur in der Burgschenke zu, wo „Raubritter-Burger“ serviert werden – Falknereivorfürungen, ein **Mittelaltermarkt** und Ritter hoch zu Ross vervollständigen die Illusion.



fhn213 nh

## Burg Breuberg | 390

Elemente der Gotik und Renaissance bestimmen das **authentisch** erhaltene Bild der Burg Breuberg. Zu besichtigen ist z.B. der von Graf *Johann Casimir von Erbach* im 17. Jahrhundert angelegte Rittersaal mit Stuckdecke.

# Fünf Fachwerk-Kleinode

## Idstein | 182

Einen homogenen Stadtkern mit Fachwerk aus dem 15. bis 17. Jahrhundert bietet Idstein. Besonders herausstechend sind die **leuchtenden Farben** des Holzes, die in Grün-, Blau- und Rottönen erstrahlen. Am König-Adolf-Platz im Zentrum gibt es viel zu schauen.



rhm214.nh

## Heppenheim | 363

Schön restauriertes barockes Fachwerk umgibt den **Marktplatz** der Bergsträßer Weinstadt Heppenheim. Nach einem Brand ging man auf Nummer sicher: Die unteren Geschosse sind aus Stein, die oberen Stockwerke aus Holz.



rhm215.nh

## Steinau an der Straße | 263

Die alte Handelsstadt an der Hohen Straße nahe der Kinzig, in der die Brüder *Grimm* ihre Kinder- und Jugendjahre verbrachten, erscheint selbst **wie die Kulisse aus einem Märchen**: Historisches Fachwerk mit krummen Giebeln und schiefen Dächern, verwinkelte Gässchen und Plätze regen die Fantasie an.



rhm221.nh

## Butzbach | 93

Eine Besonderheit in Butzbach sind die Schwibbogenhäuser, die in die Sparbögen der Stadtmauer gebaut wurden. Rund um den Marktplatz gruppieren sich **reich mit Schnitzereien verzierte Fachwerkhäuser** aus dem 15. Jahrhundert.



rhm224.nh

## Seligenstadt | 125

Die fränkische Stadt am Main weist **rund 200 Fachwerkhäuser** auf, das älteste stammt aus dem Jahr 1327. Besonders reich verziert ist das Haus zum Einhard aus dem 16. Jahrhundert. Ein Blickfang sind auch die rundbogigen Toreinfahrten.



rhm217.nh



**Orientierung | 29**

**Sehenswertes | 29**

Architektur und Design | 43

Frankfurter Osten | 53

Frankfurter Westen | 50

Historische Altstadt | 29

Mainufer und Süden | 41

**Praktische Tipps | 56**



## 1

# Frankfurt am Main

» Reizvolle Gegensätze erwarten den Besucher in Frankfurt: Eine hypermoderne Skyline im internationalen Bankenviertel kontrastiert mit der historischen Architektur rund um den Römer. In der pulsierenden City findet man über sechzig hochklassige Museen, aber es lockt auch die familiäre Gemütlichkeit alteingesessener Apfelweinkneipen. Erholung bieten die Uferpromenaden am Main, luftige Höhen erwarten Radfahrer und Wanderer auf dem Grüngürtel rund um die Stadt.



☒ Der Fernsehturm „Ginheimer Spargel“ ist mit 337,50 Metern das höchste Gebäude Frankfurts und auch vom Grüneburgpark in Bockenheim gut zu sehen

# „MANHATTAN AM MAIN“

**K**eine andere deutsche Stadt kann mit der Skyline von „Mainhattan“, dem „Manhattan am Main“, mithalten. Schon von weither erblickten Reisende die alles überragenden Wolkenkratzer der Frankfurter City. Als Drehkreuz für internationales Big Business in Banken, Service- und Pharmaindustrie ist Frankfurt mit seinen Messen und der Börse auf eine internationale Klientel ausgerichtet. Dies entspricht seiner Tradition: Mitten in Europa, an wichtigen Handelsrouten gelegen, fan-

den schon im 14. Jahrhundert die ersten Frühjahrs- und Herbstmessen statt, die erste Buchmesse gab es im Jahr 1480.

Das Lebensgefühl in der **multikulturellen und aufgeschlossenen Stadt** wird nicht zuletzt durch die Menschen bestimmt, die aus der ganzen Welt hier zusammenkommen. Dabei liegen **Tradition und Moderne** oft nahe beieinander. Banker, Kulturschaffende und Studenten rutschen auf den Bänken alter Apfelweinkneipen zusammen oder genießen gemeinsam den Mainblick von angesagten Lounge-Bars.

Die Stadt und ihr Umland bieten viele Parkanlagen und Grünflächen, mit Radwegen an Main und Nidda. Ein Drittel des Stadtgebiets gehört zum geschützten **Grüngürtel**, der sich über 8000 ha rund um die Stadt zieht. Schnell gelangt man mit öffentlichen Verkehrsmitteln in die naturnahen Stadtviertel der Randbezirke oder in die **Naherholungsgebiete** wie den Taunus oder die Wetterau.

Neben der renommierten **Frankfurter Buchmesse** im Oktober fand vierzig Jahre lang die Internationale Automobilausstellung IAA auf dem Frankfurter Messegelände statt, 2019 zum letzten Mal. Seit 2021 nimmt die **Frankfurt Fashion Week** ([www.frankfurt.fashion](http://www.frankfurt.fashion)) ihren Platz ein, die aus Berlin hierher verlegt wurde.

Frankfurts Angebot an **Kultur und Unterhaltung** ist vielfältig und von hoher Qualität. Nachtleben und Subkultur

## NICHT VERPASSEN!

- ➔ Der **Römerberg**, seit dem Mittelalter der wichtigste Platz in Frankfurt und Keimzelle der Stadt | 34
- ➔ 13 der über 60 Museen Frankfurts, darunter das Städel, reihen sich am **Museumsufer** aneinander | 41
- ➔ Der **Main Tower** und andere Hochhäuser verdeutlichen die vielfältige Architektur Frankfurts | 45
- ➔ Ein Handkäs' mit Musik und einem Schoppen in Sachsenhausens **Apfelweinkneipen** gehört zur Frankfurter Lebensart | 60, 61

Diese Tipps erkennt man an der gelben Markierung.

# Der Frankfurter Grüngürtel und der Regionalpark RheinMain

Der **Frankfurter Grüngürtel** zieht sich **63,7 km rund um die Metropole**. Wer die Stadt auf diese Weise umfährt oder umwandert, erlebt eine ganz andere Seite Frankfurts. Auf der durch Grünanlagen geschützten Route scheint die geschäftige Metropole oft weit entfernt. Obwohl der Weg zahlreiche (Autobahn-)Brücken unterquert, führt der Großteil der Strecke durch Kleingartenanlagen, Parks oder über landwirtschaftlich genutzte Flächen. Dass man heute, mitten im Herzen des urbanen Rhein-Main-Gebiets, Freiräume mit **grünen Oasen und Naturschutzgebieten** findet, ist kein Zufall. Im Jahr 1991 legte das Frankfurter Stadtparlament auf Anregung des damaligen Umweltdezernenten *Tom Königs* (Bündnis 90/Die Grünen) in der Grüngürtel-Verfassung fest, dass knapp ein Drittel der Frankfurter Gemarkung als „grüne Lunge“ für die Stadt geschützt werden soll.

**Beginnend in Höchst** bei der Wörthspitze, wo die Nidda in den Main mündet, folgt der Grüngürtel-Weg zunächst dem Niddaradweg flussaufwärts bis nach Berkersheim. Dann geht es bergauf auf den Heiligenstock, Lohrberg und Berger Rücken. Bergab geht es weiter ins Enkheimer Ried und den Fechenheimer Wald, bis man über den Main nach Oberrad und in den Stadtwald bei Sachsenhausen gelangt. Durch Niederrad und Schwanheim gelangt man zur Mainfähre, die nach Höchst führt und wieder zurück zur Wörthspitze. Entlang der Route begegnet man **zahlreichen Skulpturen** von Satirikern der „Neuen Frankfurter Schule“. Zum Maskottchen wurde das Grüngürteltier von *Robert Gernhardt*, das es sich auf der Brüstung der Ro-

bert-Gernhardt-Brücke in Bonames bequem gemacht hat. Näheres über die Künstler erfährt man im Caricatura Museum.

Als Erweiterung zum Grüngürtel entstand der **Regionalpark RheinMain**, der sich heute von Frankfurt aus über fast das gesamte Rhein-Main-Gebiet ausbreitet und dessen Wegenetz ständig erweitert wird. Jahr für Jahr kommen neue Rad- und Wanderwege hinzu, die sich westlich bis in den Rheingau, südlich bis ins Hessische Ried und den Odenwald, nördlich durch die Wetterau und östlich bis in den Main-Kinzig-Kreis erstrecken. Entlang aller Routen gibt es Hinweise auf Sehenswürdigkeiten und Einkehrmöglichkeiten.

■ **Infos:** [www.regionalpark-rheinmain.de](http://www.regionalpark-rheinmain.de). Auf der Website gibt es Beschreibungen vieler Routen mit interaktiven Karten und PDFs. In den Besucherzentren Weilbacher Kiesgruben und Wetterpark Offenbach kann man Karten und Begleitliteratur kaufen.

☑ „Barfüßer“-Skulptur am Grüngürtel



werden von einer jungen, aktiven Szene mitgestaltet. Das **Museum of Modern Electronic Music (MOMEM)** mitten im Zentrum der Stadt an der Hauptwache entstand als Kooperation von Musikern und Künstlern mit der Stadt und wird 2021 eröffnen (s. S. 48). Ebenfalls 2021 soll das **Deutsche Romantik Museum**

direkt neben dem Goethe-Haus an den Start gehen. Auch als Ort der Demokratiegeschichte will Frankfurt in den nächsten Jahren in den Fokus rücken. Das Symbol des deutschen Demokratiestrebens, die Paulskirche, wird in den nächsten Jahren mithilfe einer Bundesstiftung saniert und erweitert.

## Großraum Frankfurt am Main



Frankfurt blickt auf eine **lange und bewegte Stadtgeschichte** zurück. Wer tiefer in die Ereignisse der Vergangenheit eintauchen will, findet gleich in drei **Museen** die Gelegenheit dazu: im Institut für Stadtgeschichte (s. S. 35), im Archäologischen Museum (s. S. 37) und im Historischen Museum (s. S. 36). Alle drei liegen im Altstadtkern zwischen der Braubachstraße und dem Mainkai.

## Orientierung

Die **Frankfurter Innenstadt** kann man gut zu Fuß oder mit dem Fahrrad erkunden, auch lassen sich viele Wege mit einer der zahlreichen S- und U-Bahn-Linien, Straßenbahnen oder dem Bus verkürzen. Vom Bahnhof führt die Kaiserstraße direkt durch das multikulturelle Bahnhofsviertel zum Anlagenring mit seinen Hochhaustürmen und geradeaus weiter zum Roßmarkt, dem Goetheplatz und zur Hauptwache, wo die Einkaufsmeile Zeil beginnt. Von der Hauptwache zweigt die Goethestraße, auch Fressgass' genannt, in Richtung Alte Oper ab. Rund um den Goetheplatz und die Goethestraße finden sich teure Modegeschäfte. Die **historische Altstadt** mit dem Rathaus Römer und dem Kaiserdom liegt südlich in Richtung Main. Über den Eisernen Steg gelangt man nach **Sachsenhausen** ans Museumsufer, ins Brückenviertel und das bekannte Amüserviertel Alt-Sachsenhausen. Im Süden kann man sich im **Stadtwald** auf die Spuren des bekanntesten Sohns der Stadt, *Johann Wolfgang Goethe*, begeben. Auch der Westen mit dem **Universitäts-**

**viertel Bockenheim**, dem Grüneburgpark und den Rad- und Wanderwegen entlang der Nidda bietet viel Sehenswertes. Den **Frankfurter Osten** sollte man näher erkunden; auf einem alten Industriegelände am Osthafen lockt ein Freizeitgelände zum AfterWork, in **Bornheim** kann man auf der Berger Straße bummeln oder die Cafés im benachbarten Nordend frequentieren. Noch weiter östlich kann man vom Lohrberg in **Bergen-Enkheim** die Aussicht auf die Stadt genießen.

## Sehenswertes

### Historische Altstadt

#### Paulskirche

Die 1833 geweihte Paulskirche erreicht man, wenn man von der Hauptwache aus in Richtung Main spaziert. Dort wird an die **Frankfurter Nationalversammlung** erinnert, die 1848/49 tagte. Heute wird in der Kirche der Friedenspreis des Deutschen Buchhandels und der Goethepreis der Stadt Frankfurt verliehen.

In der **Geschichte der deutschen Demokratie** kommt der Paulskirche eine herausragende Stellung zu. Angefacht vom Geist der Französischen Revolution stürmten im Jahr 1833 Studenten und Landleute die Hauptwache und die Konstablerwache, um eine Revolution auszulösen – erfolglos. Der **Wachenturm** war, wie viele andere Aufstände auch, Teil des Vormärz, der in der Märzrevolution in den Ländern des Deutschen